



Wohl es notwendig ist, die Welt darüber aufzuklären, so das Recht liegt, ist es unethisch, auf eine internationalen Besetzung zu gehen, ohne daß die Schuldfrage gelöst ist.

Dr. David hat auf diese Ausführungen geantwortet. Wir werden die Antwort mitteilen.

### Die englischen Eisenbahnen gegen den Fluch des Militarismus.

Der Nationalverband der englischen Eisenbahnen veranstaltete am 17. Juni im Oberpark eine große Versammlung gegen die Verhaftung der Eisenbahnen...

### Steigerung der englischen Kriegsausgaben.

Weniger als eine halbe Milliarde Pfund, das in den ersten neun Wochen des laufenden Haushaltsjahres die Ausgaben für die britische Armee betragen werden...

## Russland.

### Versuch einer russischen Offensive?

Der Stocholmer Korrespondent des Amerikaberaters Algemein Handelshandel erzählt aus gut unterrichteter russischer Quelle, daß die vorläufige Regierung...

Petersburg, 21. Juni. Sonnabend Abend fand im Russenhaus eine große Versammlung über die meiste Tagesordnung...

### Was der Hauptversammlung der Sozialisten.

Petersburg, 21. Juni. In der ersten Sitzung der Hauptversammlung der Sozialisten wurde nach dem Bericht...

Der Exzar unter Anführung. Aus London wird gemeldet, daß Peterburg zurückgekehrte englische Arbeiterdelegierte...

Der Eisenbahnstreik. Auf den Strecken Petersburg-Moskau, Moskwa-Moskau und Moskwa-Moskau...

## Griechenland.

Venezolos „arabische“ Politik. Der Pariser Temps meldet, daß Venezolos der englischen Presse ein Brief geschrieben...

Die Anleihe Brasels. Die griechischen Truppen und die Gendarmen sind sich nicht einig.

# Die „Freiheitspartei“ der Regierungsozialisten.

Zeit der Erörterung der Kriegs- und Friedensziele möglich ist, besonders aber seit der russischen Revolution die Friedensfrage auf die Entscheidung gestellt ist, wird zwischen den Deutschen und den Regierungsozialisten eine formale...

Vom Herbst 1914 bis zum Frühjahr 1916 hat in der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion ein scharfer und erbitterter Kampf um diese Fragen stattgefunden.

das Schweigen der Sozialdemokratie zu all diesen wichtigen Fragen unzulässig auf das Ausland und Kriegsverlängerer würde.

Wenn die Regierungsozialisten in ihrer Rede mit den Arbeitern und in ihren Ausstellungen zur Stocholmer Friedenskonferenz...

der Offensivität einmal Aufschluß zu geben über das wahre Verhalten der Regierungsozialisten zur Ankerfraktion...

Ebenso erklärte Scheidemann wenige Wochen später, am 4. Februar 1915 in der Reichstagsfraktion:

„Ich glaube nicht an ein rein, an einen unentschiedenen Ausgang dieses Weltkrieges.“

„Die Regierung littet, nach dieser Richtung nichts zu unternehmen und demnach nicht zu laufen, sondern sich Gehalt, das uns unter der Gesamtheit des Belagerungsstandes unter Organisationsverfahren.“

„Mit ähnlichen Argumenten operierten David, Cohen, Schöpflin und Luciel gegen die Erörterung der Friedensfrage im Reichstag...“

„Dann werden sie keine Zeit mehr.“ Als Anfang März 1915 die Reichstagsfraktion wieder zusammentrat, wandten sich die Reichstagsfraktion...

„Der Reichstagsrat hat uns auf das abdringende (in Solingen) gaben er später — am 2. Mai 1915 — in der „Abdringende“ geben, von der Erörterung der Friedensfrage Abstand zu nehmen.“

Aber die Fraktion blieb bei ihrem Verhalten zum Tage vorher, und so sprach David am 10. März 1915 zum Etat und dabei auch über den Reichstag...

Am 17. März 1915 wurde Scheidemann in der Fraktionsführung beauftragt, zum Etat des auswärtigen Amtes zu reden.

„Nachdem vom Frieden zu reden nicht an, als was auch in der Erklärung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion am 4. August 1914 erfolgt ist...“

erz mühten es seit unter französischer und englischer Gewalt. Er sprach dann über David, Bisschop und die Ankerfraktion, noch für den Frieden.

Erst in der Meinungsabstimmung des Reichstags vom 29. Mai 1915 flocht dann David einen Vorstoß gegen die Ankerfraktion...

Am 14. und 15. August 1915 tagte die Reichstagsfraktion gemeinsam mit dem Reichstagsrat, und nach dem Reichstag David hielt imperialistisch gerichtete Reden über die Kriegsziele...

Vom der Fraktion wurde am 17. August 1915 in der Fraktion betont in der ersten Sitzung, daß die Grundidee der militärischen Siege Deutschlands die erklärte Furcht...

David forderte von der Fraktion, „den Mut zu zeigen“, und Schulz-Erdurt sagte gar:

„Ich lehne es ab, dem Reichstagsrat solche Zusammenkünfte anzusehen.“

Dieselben Leute aber behaupten heute, von der Regierung immerfort den Bericht auf Anmerkungen geordert zu haben.

Unter der Ueberbersicht: Sozialdemokratische Union für Friedenheit mit Kaiserreich schreibt die Deutsche Tageszeitung:

## Politische Ueberbersicht.

„Befriedigt hat der Kaiser jenseit in einer Ansprache an Soldaten eines brandenburgischen Regiments erklärt, daß das Meer der Ardenen distieren wurde.“

Man könnte es heute aus mehr als einem Grunde nur als direkt unehrenhaft und behauerlich erklären, wenn die Frage kommende Rede tatsächlich so gehalten worden wäre, wie die Lösung der Streitfrage ist wiederigbar.

Genau eine bereit uerbereitete Sprache eines sozialdemokratischen Vorgesetzten muß erfinden Verwahrung einzeln werden. Das der Kaiser in seinen Feinden laut, unehrenhaft...

## Der Rein Fortschritt in der Sozialpolitik.

Die Sozialdemokratie ist stets für die Einheitslichkeit der Arbeiter und Anseerklärungsverhältnisse eintritten, sein letzte Leide ohne Erfolg.

Krüger wurde immer beliebter, daß politische Gründe für die Trennung von Arbeitern und Anseerklärern in Verwerfungswesen maßgebend gewesen seien.

„Nachdem vom Frieden zu reden nicht an, als was auch in der Erklärung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion am 4. August 1914 erfolgt ist...“











Bis zum 30. Juni

# Papier-Tage!

Gebe hiermit bekannt, daß ich Ausnahme-Tage in Papier veranstalte. Zahle für **Papier-Abfälle Kilo 8 Pfg.** **Briefe, Zeitungen „10“** Lumpen, Knochen etc. zu den **bekannt hohen Preisen.**

# P. Theuring,

(Inh.: B. Ackermann), Reilstr. 23, Hof.  
918

## Amtliche Bekanntmachungen.

Auf Montag den 25. Juni 1917, wird auf dem städtischen Markt, in der Zalamtschule, der Verkauf von **Gaumer Käse** fortgesetzt und zwar:  
Vormittags von 8-12 Uhr auf der Pl. 65.001-70.000  
Nachmittags von 2-6 Uhr, soweit der Vorrat reicht, an die jüngsten Haushaltungen, welche den Käse bis jetzt noch nicht gekauft haben.  
Der neue Verkaufsmittelpunkt ist vorzuziehen.  
Für jede Portion eines Haushaltes wird 1/2 Pfund zum Preise von 15 Wfa. abgegeben.  
Abgekauftes Geld ist bereitzuhalten.  
Halle, den 23. Juni 1917. Der Magistrat.

Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 13. Januar 1916 wird die **Verteilung der Butter** in der Woche vom 25. Juni bis 1. Juli 1917 (49. Woche) folgendermaßen geregelt:  
Es entfallen auf den Kopf der Bevölkerung 55 Gramm. Die Menge, welche an die einzelnen Haushalte abgegeben werden kann, bestimmt sich nach der Zahl der Angehörigen des Haushaltes, die sich aus der Verteilung ergibt.  
Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 26. Juni. Er erfolgt auf Grund des für die 49. Woche gültigen Abchnittes der Verteilung in den Geschäften, in denen die Käufer in die Kundentafel eingetragen werden sind.  
Der Verkäufer hat beim Verkauf den Abchnitt der 49. Woche der Verteilung abzumessen und den Verkauf in der Kundentafel anzumerken. Die abgemessenen Abchnitte sind gebündelt dem Stabs-Verwaltungsrat, Marktplatz 22, III, Zimmer 42, am Montag, den 2. Juli abzuliefern.  
Mittlerhandhaber erhalten die Butter auf Grund von Butterscheinen nur auf dem städtischen Markt (Zalamtschule).  
Halle, den 23. Juni 1917. Der Magistrat.

**Verordnung über die Verteilung von 25. Juni bis 1. Juli.**  
Auf Grund der §§ 47 und 49 der Verordnung des Bundesrates vom 26. Juni 1916 R. G. B. S. 509, der Verordnung über die Preisprüfungsstellen und die Preisprüfungsstellen; und gemäß der Verordnung des Magistrats vom 15. September 1916 wird für den Stadtbezirk Halle folgendes anordnet:  
§ 1. In der Woche vom 25. Juni bis 1. Juli dürfen auf den Abchnitt 11 der Kartoffelfarte vier Pfund Kartoffeln abgegeben und entnommen werden. Die Verkäufer haben beim Verkauf diesen Abchnitt von der Kartoffelfarte abzumessen und den Verkauf in der vorbereiteten Weise im Lebensmittelbuch (Merkblatt Kartoffeln) ersichtlich zu machen. Von der Kartoffelfarte bereits abgemessene Abchnitte sind unzulässig und von Verkäufern grundsätzlich zu vermeiden.  
§ 2. Kartoffeln, Krautköpfe, Bohnen sowie Haushalte welche Kartoffelfarten besitzen, dürfen von den 25. Juni bis 1. Juli nicht mehr als 4 Pfund auf den Kopf verbrauchen.  
§ 3. **Zwischenhandlungen** fallen unter die Strafbestimmungen des § 6 dieser Verordnung.  
§ 4. **Schwerarbeiter und Schwerarbeiter** und in Halle beschäftigte ansässige **Zwischenhandlungen** dürfen auf den Abchnitt 9 der Kartoffelfarte 5 Pfund, auf den Abchnitt 9 der dunkelblauen Kartoffelfarte 4 Pfund, auf den Abchnitt 9 der grünen Kartoffelfarte 1 Pfund Kartoffeln kaufen.  
An diese Verboten darf die Ware gegen Vorlage und Einzeichnung der von der Karte bereits abgemessenen Abchnitte der Kartoffelfarte abgegeben werden. Die Abchnitte der Kartoffelfarte sind in die gleiche Farbe für Schwerarbeiter und in anderer Farbe für Zwischenhandlungen in allen Teilen der Stadt.  
§ 5. **Dampf-Brotfabrik Halle 1/2**  
§ 6. **Zwischenhandlungen** gegen diese Verordnung, welche mit der Bekanntmachung in Zusammenhang stehen, werden nach § 13 der Bekanntmachung des Reichsjustizministeriums vom 1. Dezember 1916 bzw. nach § 17 der Verordnung über Preisprüfungsstellen bestraft.  
Halle den 23. Juni 1917. Der Magistrat.

Auf Grund des § 3 der Bekanntmachung des Reichsjustizministeriums vom 25. September 1915 über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Preisprüfungsstellen und in Erweiterung auf der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1915 wird für den Stadtbezirk Halle folgendes verordnet:  
§ 1. Alle Verboten die mit Obst und Gemüse Landbau, haben in ihren Verkaufsstellen die Preise bei förmlichen Zertifikaten deutlich sichtbar anzubringen.  
§ 2. Alle Groß- und Kleinhandlungen, welche ausländisches Obst und Gemüse durch die städtische Verteilungsstelle beziehen, sind verpflichtet, diese Waren gefahren von inländischem Obst und Gemüse zu lagern und feil zu halten.  
§ 3. An den Zwischenhandlungen ist das ausländische Obst und Gemüse mit Schildern mit der Aufschrift: **Nachlands-Obst** und **Nachlands-Gemüse** zu kennzeichnen.  
§ 4. **Zwischenhandlungen** haben Beirufung bis zu 150 Mk. in Geld oder bis zu 4 Wochen Haft zur Folge.  
Halle, den 23. Juni 1917. Der Magistrat.

**Bruchbänder**  
mit u ohne Feder  
Gewissenh. fachkund. Ausführl.  
**Suspensor, Leibbinden**  
**Bandagen-Kertzsch,** 915  
untere Leipzigerstr. 26,  
Grasse Ulrichstrasse 63.

**Wegen Geschäfts-Verkauf im August**  
**Ausverkauf**  
der noch großen Bestände in **garnierten** und **ungarnierten**  
**Damen- und Kinder-Küten**  
sowie des gesamten Lagers in Federn, Blumen, Fantasies, Reiter, Bänder und Seidenwaren, Spitzen, Schals, Schürzen, Schleier, Stroh- und Seidenborten, Nadeln, Agraffen, Kappen, Mützen, Südwesten.  
**Klara Leissner, Halle, Lindenstr. 53.**

**Preise vergleichen!**  
**Gewürze, Backpulver, Brotaufstrich, Teepackung, Zitronen, Zitronensäure, Vanillin, Backpulver, Waschpulver, Handweschmittel, Hautcreme.**  
**Im Kaufhaus H. Eikan.** 907

**Kauft das gute**  
**Scheffels Brot**  
zu haben: in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen in allen Teilen der Stadt.  
**Dampf-Brotfabrik Halle 1/2**  
Platzes 12, Formstr. 49

**910 Auf Abzahlung**  
liefern wir einzelne **Möbel,** Polstermöbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Herren- u. Knaben-Kleidung, Teppiche, Kinderwagen.  
Zahlungsbedingungen günstig.  
**Eichmann & Co. Gr. Ulrichstr. 51.** Eingang Schulstr.

**Aus erster Hand kauft man Gaskocher, Lampen, Wälzen etc. bei 378**  
**Kurt Litzenberg, Gr. Ulrichstr. 11, Goltzstraße.**

**Einige Ztr. Meu zu kaufen** gesucht, 925  
**W. Olf, Niddler-Hofmannstr. 16.**  
Empfehle mein **Spezial-Geschäft** in **Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabaken.**  
**A. M. Albrecht, Lindenstrasse 53.**

**Verkauf in den Fleischerläden.**  
Von nächster Woche ab werden die Fleischerläden an den folgenden Tagen und an den nachfolgend angegebenen Zeiten geöffnet sein:  
Dienstag vormittags bis 1 Uhr nachmittags.  
Donnerstag vormittags bis 1 Uhr nachmittags.  
Sonntag den für den Verkauf nachlassenen Stunden.  
In den übrigen Tagen der Woche bleiben die Fleischerläden geschlossen.  
Halle, den 23. Juni 1917. Der Magistrat.

**Artenhinterbliebenen-Verordnung.**  
Die hier anfallenden Hinterbliebenen der gefallenen oder an Wunden und sonstigen Kriegsverletzungen gestorbenen Teilsnehmer am allgemeinen Feldzuge werden darauf aufmerksam gemacht, daß Vordräue auf Kriegswunden, Kriegswunden, Kriegseltern und sowie Kapitalabfindung im Polizeibehörden, Dresdenstraße 6, Zimmer 69, anzubringen sind. Auskünfte, die die Kriegs-hinterbliebenen-Verordnung betreffen, werden dort erteilt.  
Halle, den 22. Juni 1917. Die Polizeiverwaltung.  
Die Oberin **Wilma Hofmann** geb. Siegel hier, Steinweg 18, ist durch rechtskräftiges Urteil des Hof. Schöffengerichts hier vom 21. April 1917 wegen Vergehens gegen das Nahrungsmitteleisetz und Vergehens zu einer Geldstrafe von 10 Mk. oder 2 Tagen Haft und 20 Mk. oder 4 Tagen Gefängnis verurteilt worden.  
Gegen die **Hilfsführerin Vera Ritter** geb. Möbius aus Halle, Forststraße 3, ist durch rechtskräftigen Strafgericht des Hof. Schöffengerichts hier vom 1. Juni 1917 wegen Vergehens gegen das Nahrungsmitteleisetz zu einer Geldstrafe von 10 Mk. oder 2 Tagen Haft und 20 Mk. oder 4 Tagen Gefängnis verurteilt worden.  
Gegen die **Hilfsführerin Vera Ritter** geb. Möbius aus Halle, Forststraße 3, ist durch rechtskräftigen Strafgericht des Hof. Schöffengerichts hier vom 7. Februar 1916 eine Geldstrafe von fünfundsiebzig Mark oder 15 Tage Gefängnis fahndet worden.  
Halle, den 22. Juni 1917. Die Polizeiverwaltung.

**Bibliothek des praktischen Wissens.**  
Nr. 3. **Das Vormundschaftsrecht.** Von Hermann Bill. Preis 25 Wfa.  
Nr. 5. **Das Recht der unehelichen Kinder und der Kindesmütter.** Von Hermann Bill. Preis 75 Wfa.  
Nr. 7. **Die Rechte und Pflichten des Mieters.** Von Richard Lipinski. Preis 20 Wfa.  
Nr. 8. **Die Klage vor den Amts-Gewerbegerichten und den Schiedsgerichten f. Arbeiter-Verfänger.** Von Hermann Lorenz. Preis 60 Wfa.  
Zu beziehen durch die **Halle. Bolts- Buchhandlung, Halle.** Satz 42.44.

**Ehefragen**  
Arztl. Belehrl. f. Verlobte u. Verheiratete. Von Dr. med. K. Hutten. Mit Anhang: Knabe od. Mädchen? Das gediegene Buch wird reifen Menschen ein sachkund. Ratgebe- u. d. wichtigste Fragen bezüglich Lebens-Gemeinschaft sein. Für M. 1.50. Nachnahme M. 1.70. vom Hausarzt-Verlag, Berlin-Steglitz 42.  
**Reilmaschinen,** 927 gutes Werk, von 2.50 Mk. an.  
**C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.** Mitglied d. R.-Sp.-Vereins.

**Familien-Nachrichten.**  
Plötzlich und unerwartet traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzenguter Sohn Bruder, Schwager u. Onkel der Musketier **Willi Hoffmann** bei den schweren Kämpfen am 7. Juni durch Granatschuss im 20. Lebensjahre den Tod fand.  
Dies zeigen im tiefen, unsagbaren Schmerz an **Fritz Hoffmann u. Frau geb. Brendel** nebst Angehörigen.  
Halle, den 23. Juni 1917. 917

**Statt Karten.** Statt Karten.  
Donnerstag abend 1/2 Uhr verheiratet plötzlich und unerwartet unser lieber Vater, Schmiegenroter, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Müller **Eduard Körner,** im 78. Lebensjahre, 21. Juni 1917.  
Zu tiefer Trauer: **Die Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem Gemeinde-Friedhof in Wörmlitz statt. \*447

**Friederike Prämer** verheiratete **Semmler,** geb. **Herrmann.** 921  
im Alter von 62 Jahren.  
Dies geht an **Der tiefbetrübte Gatte,** Kinder und Kindeskinde, 2 Söhne im Felde, 1 gefallene und 1 Kriegsinvalide.  
Halle, 23. Juni 1917.  
Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 1 1/2 Uhr, vom Gertrauden-Friedhof aus statt.

**Ohne Zucker**  
Rezepte zum Einmachen von Früchten ohne Einkoch-Apparat und ohne Zucker, sowie die besten Rezepte zum Einkochen von Gemüse.  
Preis 30 Wfa.  
Zu beziehen durch die **Bolts- Buchhandlung, Halle, Satz 42.44.**

**Künstliche Zähne**  
Behandlung kranker Zähne ohne Schmerzlos Zahnziehen soweit möglich.  
**Hall. Zahn-Heil-Anstalt** (vormals Bertmann) Gr. Ulrichstr. 11, II. 91

**Meine Bügel-Cravatte**  
So sehr - einfach! bereitet jed. Herrn Verlegenheit, sich Schicklichkeit zu verschaffen. Ein Versuch macht klug!  
1 Stück nur 75 Pf.  
3 Stück nur 2 Mk.  
**Dauerwäsche-Verkauf,** 61, Berlin 2, 1. Trepp., Ecke Sternstrasse. 733

**Fensterputzmittel**  
abgeben bekommen. Wir bitten um Nachsicht und heißen es. **Ver. Glasermeister, G. O. m. 5. 55.** Satz 23. 915